

# PAPIERENER

M: Wolfgang Staribacher  
T: Wolfgang Staribacher / Birgit Brandstetter

IM PACKL

Es gab eine Zeit, da waren wir eine Weltmacht im Fußball.  
Es gab eine Zeit, da herrschte bei uns bittere Not.  
Es gab eine Zeit, da stand uns ein unbesiegbares, tausendjähriges Reich bevor.  
Es war ein und dieselbe Zeit.

Draußd in Favoriten, bei die Ziaglböhm´ daham  
Die Hoffnung auf a besser´s Leben  
in Wahrheit überschaubar klaa  
Klaa wie´s Fetzenlaberl, des was die anz´ge Zukunft für eam woa  
Denn er woa ka Herr Matthias  
Er woa da Motzl, der Motzl Sindelar

Papierener, auf Fliagl, mit Bries und vü Gspür  
A Wunder von an Team hinter dir  
Papierener, zwaa Fliagl und a offenes Visier  
Du hast Träume g´webt, und Wean hat `träumt mit dir  
Staa, Schere, Schnitt – du hast sie eing´wickelt ins Papier

Den Krieg verlór´n, das Kaiserreich zerstört  
Z´vü Väter, z´vü Söhne tot  
Ka Arbeit gibt´s, des Göd nix wert  
Hunger herrscht, und Not  
Und doch, des klane Österreich  
Es g´winnt, und kann jeden schlag´n  
Papierener, spielt´s euer Spiel  
Tuats scheiberln, denn da samma daham

Papierener, auf Fliagl, mit Bries und vü Gspür  
A Wunder von an Team hinter dir  
Papierener, zwaa Fliagl und a offenes Visier  
Du hast Träume g´webt, und Wean hat `träumt mit dir  
Staa, Schere, Schnitt – du hast sie eing´wickelt ins Papier

Von Sieg zu Sieg, nix hoit eam auf  
Owa des Schicksal nimmt sein´ eig´nen Lauf  
„Sieg!“, des schrei´n jetzt andere, und die schiassn net mit Ball´n  
Bald werd´n kane Tore, sondern Männer fall´n  
Aus is´ mit´m Wunder, aus is mit Österreich  
Papierener, tanz amoi no in Rot-Weiss-Rot  
Und dann ... steigt Rauchgas aus´m Schlot.

Papierener, zwa Fliagl, mit Bries und vü Gspür  
A Wunder von an Team hinter dir  
Papierener, deine Fliagl nehmen den Himmel ins Visier  
Du hast Träume g´webt, und sie san g´storbn mit dir  
Staa, Schere, Schnitt – Stahl schneid´t des Papier